

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09297161  
**Kreis** Leipzig, Stadt  
**Gemeinde** Leipzig, Stadt  
**Anschrift** Münzgasse 14  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Leipzig \* 826

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude mit Laden, schmale Hausfront, Putzfassade mit feinen Sandsteingliederungen und zartem Stuck, im Stil des Historismus, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

### Denkmaltext

Nach Abbruch eines alten zweigeschossigen Hauses fügte der Architekt Eduard Neimann 1880 das Wohn- und Geschäftshaus für den Fleischermeister Friedrich Neimann in die mit Nr. 16 festgelegte Bauflichtlinie. Da die bereits bestehenden Bauten (zerstört, alle zur Schlachtereier Neimann gehörend), weiter in den Straßenraum vorragten, erhielt die schmale Hausfront eine deutliche Schrägung. Die nur dreiachsige Fassade ist mit feinen Sandsteingliederungen und zartem Stuck (Lotosblüten) in den Lünetten geschmückt.

**Datierung** 1880 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09297161 B</b>
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

